

Eine gute Perspektive für die Zukunft

Mehr als 70 Studierende der Abendrealschule Bonn freuen sich über einen erfolgreichen Abschluss

BONN. Mehr als 70 Studierende der Abendrealschule Bonn haben jetzt ihr Abschlusszeugnis erhalten.

In der Aula der Schule wurden die Absolventen des vierten Semesters in Anwesenheit ihrer Angehörigen und Lehrer feierlich verabschiedet. Schulleiterin Marliese Schopen lobte die Schüler, die mit der Fachhochschulreife eine gute Perspektive für die Zukunft erlangt hätten. „Manche von Ihnen gehen weiter auf das Abendgymnasium, andere haben einen Ausbildungsplatz gefunden. Die momentane Wirtschaftslage ist gut, also packen Sie es an“, gab sie den jungen Erwachsenen mit auf den Weg.

Besonders geehrt wurden Andreas Brunner mit einem Notendurchschnitt von 1,3, sowie Kevin Larva und Anna Müller mit einem Schnitt von jeweils 1,5. Den Studierenden steht ihr weiterer Weg nun frei. Viele haben vor ihrem Besuch der Abendrealschule bereits etwas anderes ausprobiert. So auch Mario Hühn. Bevor er den zweiten Bildungsweg über die Abendrealschule wählte, hatte er eine Ausbildung als Koch begon-



Stolz halten die jungen Erwachsenen ihre Zeugnisse in der Hand.

REPRO: GA

nen. Die Abschlussprüfung misslang, so entschloss er sich, an der Abendrealschule seinen Realschulabschluss nachzuholen. „Ich würde jetzt gerne ein Studium der Ton-technik beginnen“, sagte der 25-Jährige. Die mittlere Reife sei dafür ausreichend. Das Prinzip der Abendrealschule findet er sehr gut. „Es gibt die Vormittags- und Nachmittagskurse“, erklärte er. „So kann man zur die Schule gehen

und trotzdem nebenher arbeiten.“ Seit Ende 2012 besuchte er die Schule. Er war Schulsprecher für den Vormittagskursus und spielte in der Schulband Cajon.

Sein Mitschüler Christian Rosenbaum (22) will weiter auf das Abendgymnasium gehen, um dort das Abitur nachzuholen. „Danach würde ich dann gerne studieren, zum Beispiel Mathematik oder Informatik“, sagte er. Bevor er auf

die Abendrealschule kam, hatte er eine Ausbildung als Bürokaufmann abgeschlossen. Allerdings stellte sich die Arbeitssuche als schwierig heraus, und auch Englisch hatte er während seiner Ausbildung nicht gelernt. „Mit dem Abschluss an der Abendrealschule kann man seine Chancen verbessern“, findet er. „Wenn man hier viel lernt, dann kann man etwas erreichen“, so der 22-Jährige. hjk